



Ich bin halt immer zu spät gekommen

Aufführungsrecht vorbehalten

Lied u. Engl. Waltz

Text und Musik von Ernst Arnold, Op. 306

Moderato

Gesang

Klavier

ff *mf* *p* *espr.*

hat je-der Mensch, man kann sag'n was man will, auf Er-den sein Schick-sal be - stimmt. — Drum
 ha-be wenn ich so mein Le - ben be-tracht, den Augen-blick im - mer ver - säumt. — Mir

ist es am klüg-sten man hält ein-fach still und daß man wie's kommt Al-les nimmt... — Die
 schien nicht die Son-ne, im Her-zen blieb's Nacht, ich ha-be vom Glück nur ge - träumt. — Mir

Ei - nen hab'n Al - les, die An - dern hab'n nix, wie kommt das, so frag ich mich bloß? — Es
 fehl-te zur rich-ti-gen Zeit oft ein Wort, viel-leicht war das Glück mir auch nah. — Ein

sind eb'n nicht Al-le nur Kin-der des Glück's, al-so ich hab ein ei - ge-nes Los...
 And-rer griff zu und er nahmes mir fort, ich stand halt zu schüch-tern oft da...

Refrain mit Ausdruck

1.2. Ich bin halt im-mer zu spät — ge-kom-men im Le - ben und bei der Lieb'. Das

Be-ste, das hab'n sich die And-ern ge-nom-men für mich — nichts üb - rig blieb... Ich

ste - he im Le-ben halt im - mer da - ne-ben, an mir ging das Glück stets vor - bei.

espress.

Ich bin halt im-mer zu spät — ge-kommen, für mich gab's kei - nen Mai. 2. Ich

p

espress.